



Wie explizit darf mein Text sein?

Wow, da war ja jetzt schon ordentlich Input von euch wieder zu lesen. :)

@BerndHH

Oradour hatte ich irgendwie in 1941 verortet. Lag vermutlich daran, dass ich beim recherchieren relativ müde war und die Zahlen nicht richtig gelesen hatte. Könnte man natürlich auch nehmen.

War ja auch eine Racheaktion gegenüber Partisanen die nach der Landung am D-Day aufstanden und sich wehrten.

Wobei natürlich das etwas weniger bekannte Massaker halt auch etwas Neues bringt und das Thema auch aufgreift.

Möchte halt nicht Lesestoff nach Schema F liefern. Also das schlimmste/größte/was auch immer, sondern vielleicht das, was man nicht so direkt kennt.

Ost-Front ist schwer zu machen, da mein Protagonist auf eine französische Widerstandskämpferin stößt etc. Da wäre die Verortung in den Osten doch ein wenig schwer umzusetzen.

Aber trotzdem Danke für deine Ideen. :)

@Thomas74

Meine Idee war es bisher, dass mein Protagonist in der Versorgung tätig ist und wegen des Erfolges der Amerikaner mit an die Front muss. Da sieht er die Gräueltaten direkt und desertiert halt dann irgendwann.

Muss nur noch rausfinden, welche Versorgungstruppe da in der Nähe stationiert war und welcher Dienstgrad glaubwürdig ist.

@Rodge

Ich hoffe doch mal, dass ich einen neuen Ansatz da reinbringen kann. Allerdings darf man nicht vergessen, dass mein Buch ein Fach-/Sachbuch wird, sondern ein Roman. Die Massaker und anderen Ereignisse (Kriegsbeginn in Wielun z.B.) dienen eher der allgemeinen Stimmung, obwohl sie auch entsprechend Mahnend sein sollen.

Ich hoffe man versteht was ich ausdrücken möchte. :?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).